

Silke Andrea Schuemmer: Zyklus „Werkstoffprüfung“

Werkstoffprüfung

Was eingegossen wurde
ausgeschmolzen oder weggestanz
das alles bleibt so silbenlos
als hätten wir in beiden Ohren Gips
als gingen wir noch mal durch alle Phasen
dieses Feuers hin
erstarrten in der Härtung
ummantelt von der nächsten Schicht
Wenn die Ofentür sich schließt
da müssen wir es sehen
dass wir nicht der Rohling sind
dass keine Politur uns je zum Glänzen bringt
Wir sind die Scherben
die zerschlagene
sich selbst verlorne Form

Gefriertrocknung

Die Besteigung führte immer schon
an den abgefrorenen Zehen der Vorgänger vorbei
Hier ließen sie den Fuß das Ohr oder auch die Hand
die manchmal noch den Bleistift hält
ein Diktat im Permafrost
Der Gletscher friert die Worte sicher ein
Wir hackens raus das klirrt dann schick im Glas
Zerspringt uns etwas in der Brust
bleibt gefroren wie wir sind
nur weißer Staub von uns wie Pulverschnee
Mit unaussprechlich großem Glück
wehn wir als Lawine ins Tal

Wolkenfabrik

Auch eine Art der Himmelfahrt
Vom Werksgelände hebt sich nun
der Wolkenpilz nur Wasserstoff
ganz harmlos doch im Vorbeifahrn dreht man
eulenartig seinen Kopf und sieht
dem Quellen dieses Nebels nach
Die Alten warten auf den Blitz obwohl
sie Abluft sagen Kühlung oder Druckausgleich
Die Jungen glauben dass es hier geschieht
dass man in den Bottichen
die Zuckerwatte rührt sie schweben lässt und
dann nach oben schickt
als himmlische Verschönerung
Was ist denn Dampf schon anders als
ein hingeseufztes Stoßgebet
Und während hier noch produziert wird
regnet es wohl andernorts

Schwerlasttransport

Keine der sandigen Straßen
sperrten sie für uns und
die Sirenen blieben stumm
Nichts warnte vor der Sperrigkeit
der Überbreite Instabilität
So schleppten wir gewaltige Rotoren
übers flache Land
Ersatzteilauftrag für die Riesenwelt und
die Dörfer duckten sich vorm Beben
im wiesenschaumkrautweichen Hang
Buchstabe um Buchstabe
schoben wir das nächtliche Gefahrgut
die Klippen rauf
und versenkten das Getöse
im Schlund unseres Mahlstroms

Umlaufbahn

Der Funke schießt durchs All
entzündet sich in jeder Runde neu
flügellose Schubkraft die
die Schädeldecke sprengt

Sterne ringsherum und doch sind wir
uns selbst als Satelliten einzig in der Bahn
und wärn doch gern ein Schauer voller Meteore
oder wenigstens ein flüchtiger Kometenschweif

Statt Schwerelosigkeit nur Trübung
wenn das Wort sich immer um sich selber dreht
und kein Punkt an dem man wieder den Planeten fühlt

Im eisig stillen Raum
ganz ohne Sphärenlehn
treibt Weltraumschrott in unserm Kopf herum